

Mein bisheriges elendes Leben

Ach, wie habe ich mich gefreut bei dieser „Das Leben wird gut“ Promotion-Seelenmassage, die unter dem Deckmantel eines Seminars getarnt war. Der Vortragende, emotional zwischen hysterisch und übermotiviert angekommen, spulte mit sich überschlagenden Worten die Checkliste der Neuheiten ab, der gerne so genannten Fiehtschers des ach so berühmten, millionenfach eingesetzten Programms. Und ich, ich ließ mich brav und zahlungs-, weil upgrade-willig, von der Hyperaktivität des Presenters (früher sagte man Vortragender) anstecken.

Zu Hause angekommen, verfiel ich in Depression.

Denn hatte ich nicht einst vor langen Tagen, als ich jenes Standard-Allround-Robust-Bewährt-Unverzichtbar-Programms kaufte, nicht auch eben jene Art von Verkäufer, Promotor, Vorfürher mir mit ebenso glühenden Worten erklärt, mit dem Kauf des Programms wäre der Eintritt ins Paradies der Möglichkeiten inkludiert. Die Welt sei, zumindest für mich, absolut und endgültig in Ordnung. Also kaufte ich mir die Eintrittskarte in die Seeligkeit, eben das Programm.

Doch nun das: das Paradies, wurde mir geheißen, sei runderneuert worden. Überarbeitet. Glücklichkeit_2.0, gewissermaßen. Was jetzt erst möglich sei, das sei nun wirklich erst das wirklich Wahre. Mir dämmerte, schon bald würde wieder ein solcher Marktreifschreier, ein Versionslauncher, freilich ein neuer (es ist üblich bei gut funktionierenden Banden, die Kontaktpersonen ständig zu wechseln, um die Häscher zu verwirren) wieder sagen würde, alles, was bislang gewesen sei, sei leider nicht so gut gewesen, um es nicht entscheidend zu verbessern.

Natürlich könnte ich Release 2 einfach übergehen, auch 3 abwarten, oder 4, sogar 5, vielleicht erst bei Version 6 einsteigen, weil die dann möglicherweise kaum zu toppen wäre. Nur: Mit was sollte ich bis dahin arbeiten? Mit einem Programm, über dessen Versionsnummer alle, alle lachen und sich einen Jux machen? Mit einem Programm, das meinen Ansprüchen genügt, aber keinem anderen sonst?

Schnapp, die Falle war zu. Und ich mitten drin